

**Simon Tribelhorn**  
Geschäftsführer des Liechtensteinischen  
Bankenverbandes



## «Den Wandel klug gestalten»

Liechtenstein hat längst begonnen, sich neu auszurichten, und versteht sich als kleiner, aber feiner, zukunftsgerichteter und nachhaltig agierender Finanzplatz. Claudio Tettamanti hatte die Möglichkeit, sich mit Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes, über das neue Rollenverständnis, die anstehenden Herausforderungen und die Chancen des Finanzplatzes zu unterhalten.

**Herr Tribelhorn, weltweit stehen die Finanzplätze vor grossen Herausforderungen. Wie hat sich der liechtensteinische Finanzplatz ausgerichtet?**

Die Finanzkrise hat gezeigt, dass die Finanzindustrie nur Vertrauen zurückgewinnen kann, wenn sie sich ihrer Verantwortung bewusst wird und diese auch wahrnimmt. Wenn sie bereit ist, Teil der neuen Welt zu sein, Führung zu übernehmen und echte

Innovationen zu fördern. Und genau dem hat sich Liechtensteins Finanzplatz verschrieben. Wir haben die Herausforderungen vor allem als Chance begriffen und uns auf unsere Stärken besonnen. Die Banken haben frühzeitig reagiert und neben dem Innovationsgeist auch ein rigides Kostenmanagement verfolgt. Das Resultat dieser Strategie ist ein Finanzplatz, der innovativ, nachhaltig und stabil im Herzen Europas agiert.

**Welche Besonderheiten weist der Finanzplatz auf?**

Mit der EWR-Mitgliedschaft und dem Währungs- und Zollvertrag mit der Schweiz ist Liechtenstein gleichzeitig in zwei Wirtschaftsräume eingebettet. Dies ist weltweit einzigartig und bietet zum einen die Stabilität des Schweizer Frankens und zum anderen den Zugang zum europäischen Binnenmarkt. Beides sind wesentliche Faktoren, die sich auch in den AAA-Länderratings niederschlagen, welche Liechtenstein als eines der mittlerweile wenigen Länder in Europa seit Jahren erhält. Darüber hinaus profitiert der Finanzplatz Liechtenstein auch von stabilen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Stabilität ist jedoch auch eine Eigenschaft, welche die Banken selbst auszeichnet. Seit je verfolgen die liechtensteinischen Banken eine umsichtige Geschäftsstrategie, tätigen keine riskanten Investments und verfügen über eine solide und qualitativ hochwertige Eigenmittelausstattung. Mit einer Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio) von durchschnittlich mehr als 19,8% per Ende 2012 (Vorjahr 17,2%) halten die liechtensteinischen Banken im Durchschnitt freiwillig mehr als das Doppelte der nach Basel II geforderten Eigenmittel und erfüllen bereits heute die in Basel III geforderte Quote. Sie gehören damit zu den am besten kapitalisierten Banken in ganz Europa und weltweit; und sie konnten damit ihre Risikotragfähigkeit weiter verbessern. Ferner benötigte keine Bank im Fürstentum Liechtenstein in der Finanzkrise staatliche Unterstützung.

---

## *Liechtensteins Weg der internationalen Kooperation hat sich bewährt*

---

### **Wie innovativ kann ein vergleichsweise kleiner Finanzplatz wie der liechtensteinische sein?**

Der Finanzplatz Liechtenstein hat aufgrund seiner Überschaubarkeit die Möglichkeit, sehr schnell auf neue Entwicklungen zu reagieren. Ein erster Schritt in diese Richtung hat er mit der schnellen Implementierung des Gesetzes über alternative Investment Manager unternommen. Auch wenn das Gesetz seine Wirkung noch nicht unmittelbar entfalten wird, so hat sich Liechtenstein damit ganz bewusst als First Mover und Innovations-treiber positioniert.

### **Liechtensteins Finanzplatz ist global ausgerichtet. Welche Bedeutung hat diesbezüglich die Mitgliedschaft im EWR?**

Der EWR-Beitritt war 1995 eine wegweisende Entscheidung. Seither wurden zwölf weitere Banken gegründet. Die Bilanzsumme über alle Banken hat sich rund verdoppelt und allein bei den Banken hat das Personal um mehr als 50% zugenommen. Die verwalteten Vermögen auf dem gesamten Finanzplatz haben sich rund verdreifacht und sowohl der Fonds- als auch der Versicherungsstandort haben sich seit dem EWR-Beitritt erst so richtig entwickelt. Die Staatseinnahmen wuchsen in derselben Zeit auf fast das Dreifache. Ein nicht unerheblicher Teil liegt dabei im Erfolg der Finanzindustrie. Der Zugang zum europäischen Binnenmarkt ist zudem ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Zukunftsaussichten von Unternehmen und Ländern.

### **Welche Bedeutung hat die Steuerdiskussion heute noch?**

Die Steuerdiskussion ver-einnahmt uns noch immer stark. Dennoch müssen wir uns überdies auch auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren: das Erbringen von erstklassigen Dienstleistungen für eine anspruchsvolle Klientel. Denn die Steuerdiskussion ist nur ein Thema unter vielen. Aus diesem Grund haben sich die Banken einer Strategie jenseits der Steuerdiskussion verschrieben und ein neues Rollenverständnis definiert. Dies ist langfristig gedacht und zukunftsfähig. Die aktuellen Zahlen der Banken zeigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

### **Die EU will den automatischen Informationsaustausch (AIA) einführen. Wie stehen die liechtensteinischen Banken dazu?**

Der Trend zu mehr Transparenz besteht seit Jahren. Der automatische Informationsaustausch wird kommen, ob uns das gefällt oder nicht. Wir setzen uns deshalb bereits seit Längerem mit seinen Konsequenzen auseinander. Liechtensteins Weg der internationalen Kooperation hat sich bewährt, und wir sind uns der entsprechenden Verantwortung bewusst. Die Banken bekennen sich denn auch ganz klar zu einer Steuerkonformitätsstrategie, mit dem Ziel, nur noch deklarier-te Vermögen zu verwalten.

Mit der EU und gegebenenfalls der OECD sollen konstruktive Lösungen gesucht und gefunden werden. Es ist uns dabei wichtig, dass die Diskussion mit grosser Offenheit geführt wird.

**Welche Bedeutung hat vor diesem Hintergrund das Abgeltungssteuerabkommen Liechtensteins mit Österreich für die liechtensteinischen Banken?**

Das Abgeltungssteuerabkommen bietet jenen österreichischen Kunden, die ihre Vermögen bisher nicht versteuert haben, die Möglichkeit, diese zu vertretbaren Bedingungen zu regularisieren. Es gibt den Kunden und den Finanzintermediären in Liechtenstein damit Rechtssicherheit und stellt die Beziehungen auch langfristig auf eine stabile Basis. Ferner entspricht es der Steuerkonformitätsstrategie des Landes sowie der Banken und verleiht ihr Nachdruck. Das Abkommen stellt neben der Liechtenstein Disclosure Facility (LDF) ein umfassendes und innovatives Modell

dar, mit dem sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft eine gute Lösung gefunden werden konnte. Es stellt einerseits die berechtigten Steueransprüche Österreichs sicher und bietet andererseits für die Kunden starke Anreize, unbesteuerte Gelder nicht ins Ausland zu transferieren, sondern in Liechtenstein zu legalisieren.

**Ein Hauptaugenmerk haben Sie auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt. Warum, glauben Sie, liegt darin ein Erfolgsgeheimnis?**

Weil es dazu keine Alternative gibt. Wir leben in einer Zeit, in der Paradigmen ausser Kraft gesetzt werden und grosse Veränderungen die bisherige Weltordnung infrage stellen. Zudem müssen die Kunden und ihre Bedürfnisse noch mehr ins Zentrum gerückt werden. Und diese suchen mehr denn je sinnstiftende und langfristige Anlagen, sichere und stabile Bedingungen sowie glaubwürdige und professionelle Beratung. Das Ergebnis ist nicht schneller Profit, sondern langfristige Stabilität eines gesamten Platzes mit seinen Arbeitsplätzen und seinem immer noch hohen Anteil am BIP des Landes.

**Was genau bedeutet der Begriff Nachhaltigkeit für Sie?**

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit Leadership, Verantwortung und Innovationsfähigkeit und beinhaltet auch nachhaltige Geldanlagen. Das Bedürfnis der Kunden – gerade auch der sogenannten High-Net-Worth Individuals –, ihr Vermögen sinnstiftend und nachhaltig anzulegen, ist mehr als nur ein Trend. Liechtensteins Banken bieten ihren Kunden hochstehendes Private Banking an, das auf einer jahrzehntelangen Tradition beruht. Dieses Know-how, verknüpft mit nachhaltigen Produkten, ist eine grosse Chance. Der jüngsten Studie von Eurosif, dem europäischen Forum für nachhaltige Geldanlagen, zufolge, wurden im Jahr 2011 über eine Milliarde Euro in nachhaltige Anlagen investiert; das entspricht etwa einer Verdreifachung in den letzten fünf Jahren. Tendenz steigend. Das Potenzial ist also enorm, und die Banken verfügen über die idealen Voraussetzungen, um es zu nutzen. Darüber hinaus hat Liechtenstein bereits zahlreiche Initiativen im Nachhaltigkeitsbereich lanciert.

### **Welche?**

Liechtenstein hat mit verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen – allesamt Private Public Partnerships – Verantwortung übernommen und Führungsqualitäten gezeigt. Die erste war die Microfinance Initiative Liechtenstein (MIL, [www.microfinance.li](http://www.microfinance.li)) zur Bekämpfung der Armut in Entwicklungsländern durch die Förderung von Mikrokrediten im Jahr 2006. Darauf folgte im Jahr 2009 die gemeinnützige LIFE Klimastiftung Liechtenstein ([www.klimastiftung.li](http://www.klimastiftung.li)), welche sich die Förderung und Bewusstseinsbildung im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes zum Ziel gesetzt hat. Gerade im

vergangenen Jahr konnte die LIFE Klimastiftung einige erfolgreiche Projekte umsetzen, so u.a. die Kooperation mit der Klimastiftung Schweiz zur Förderung von Effizienzmassnahmen von KMU oder die Kooperation mit der brasilianischen Clima Nativo zwecks Wiederaufforstung von abgerodeten Waldflächen in Brasilien. Die dritte Initiative wurde im Sommer 2012 mit der Gründung der CARLO Foundation ([www.carlofoundation.org](http://www.carlofoundation.org)) lanciert. Ziel dieser ebenfalls gemeinnützigen liechtensteinischen Stiftung ist es, einen Mindeststandard für den Begriff der Nachhaltigkeit zu definieren und darauf aufbauend ein unabhängiges Nachhaltigkeitsrating für Finanzprodukte zu entwickeln, um den Nachhaltigkeitsbegriff fass- und messbar zu machen und damit den Kunden und den Emittenten eine Orientierungshilfe zu geben.

### **Wo sehen Sie den Finanzplatz in den nächsten zehn Jahren?**

Es werden die gleichen Grundsätze massgebend sein, die wir heute bereits vorleben: Verantwortungsbewusstsein, Innovationsführerschaft und Transformationsfähigkeit. Wir wollen uns an unserer Zukunftsfähigkeit messen lassen. Der Finanzplatz Liechtenstein bietet exzellenten Service, grosses Know-how und zahlreiche Nischenprodukte. Die Stabilität der Banken und des Landes wird den Finanzplatz auch in Zukunft attraktiv halten. Wir gestalten die Zukunft aktiv mit und sitzen im «driver seat». Wir wissen, wohin die Reise geht, und richten uns vorausschauend danach aus.